

20 Gletscherlehrpfad Gepatschferner

Beeindruckende Wanderung zur Gletscherzunge des Gepatschferners im Ruhegebiet Öztaler Alpen (Natura 2000 Gebiet).

Bereits kurz nach Beginn der Wanderung hat man die Gelegenheit, die beeindruckende Aussicht auf die Gletscherzunge des Gepatschferners zu genießen. Ein Blick durch das so genannte „Visholo“ am Aussichtspunkt lässt erahnen, wie die Landschaft an dieser Stelle zum Zeitpunkt des letzten Gletscherhöchststandes, am Ende der Kleinen Eiszeit um 1850 ausgesehen haben mag.

Nun wandert man weiter bergauf, quert die Osthänge unterhalb des Nörderbergs (2.738 m) und folgt dem Steig ins Gletschervorfeld hinab. Immer wieder quert man wunderschöne Gletscherschliffe bis man schließlich das Marterl an den interessanten Rundhöckern erreicht. Kleine, mit Jahreszahlen versehene Schilder bezeichnen verschiedene Gletscherstände bis man schließlich das Ende der Gletscherzunge erreicht. Talwärts folgt man dem selben Weg, bis zu den Rundhöckern und wandert dort aber gerade aus weiter durch das Gletschervorfeld hinaus. Nach einem kurzen Stück auf der Gletscherstraße führt der Weg durch die flachen Weideböden der Gepatschalm bis zum Gepatschhaus.



Tipp & Highlight

Gletschervorfeld, Gletscherzunge mit Gletscherbruch, Roter Felsen

Parken & Ausgangspunkt

Parkplatz Ochsenalp und mit öffentlichem Bus zurück zum Ausgangspunkt, alternativ: Parkplatz Fernergries oder Parkplatz Gepatsch

Einkehrmöglichkeit

Gepatschhaus

Wegcharakteristik

Steig

mittelschwieriger (roter) Bergweg

400 hm

650 hm

8,4 km

3 h 45 min



Tagestour

Frühsommer bis Herbst

Vorsicht bei Nässe:
Rutschgefahr auf
Gletscherschliff.



Gepatschhaus

Parkplatz Gepatsch

Parkplatz Fernnergries

Gletscherstand 1850

Parkplatz
Ochsenalp

Aussichtspunkt

Rundhöcker,
Roter Felsen

Gletscherstand 2017